



## Katzen ziehen um

---

Ein Umzug mit Katzen kann für die Tiere und natürlich auch für die dazugehörenden Menschen nicht unerheblichen Stress und Ärger bedeuten. Große Gefahren bestehen, wenn die Katzen sich in der neuen Umgebung nicht zurechtfinden, sich verlaufen, überfahren werden oder sich auf den Weg machen, um zum früheren Zuhause zurückzukehren.

Ein paar Tipps können helfen, die Katzen auf den Umzug vorzubereiten, den Umzug stressarm durchzuführen und das Eingewöhnen in der neuen Umgebung zu erleichtern.

## Vorbereitungen (ca. 8 Wochen vor dem Umzug)

---

- ein **Zimmer für die Katzen** einrichten (Katzenfutter, Katzenstreu, Standortplatz von Kratzbaum, Spielzeug etc.) und die Katze daran gewöhnen, sich dort aufzuhalten.
- **regelmäßige** Futterzeiten, täglichen zur gleichen Zeit
- mit jeder Futtergabe ein **typisches Geräusch** (Klinge, Glöckchen etc.) erklingen lassen
- **Rescue-Kügelchen** auf das Futter geben

## Tag(e) vor dem Umzug

---

- Alles aus dem "Katzen-Zimmer" ausräumen, was nicht für die Katze nötig ist.
- Beim Packen von Kartons darauf achten, dass die Katze/n nicht in die Kartons springt/en und dort ein Nickerchen macht.
- Evtl. lässt sich Ihr Kätzchen oder Ihre Katzen an eine spezielle **Katzenleine** gewöhnen. Für Freigängerkatzen ist das eine sehr große Hilfe beim späteren Eingewöhnen.
- Ersatz-Futter, Nachfüllstreu, Spielzeug und Katzen-Transportkorb für den Umzug bereitstellen (nicht mit den üblichen Sachen einpacken!).
- Unbedingt das **Glöckchen oder die Klingel** immer wieder beim Futtergeben ertönen lassen.
- Auf keinen Fall die Decken von Schmuseplätzen waschen, es ist besser, den vertrauten Geruch noch einige Zeit nach dem Umzug beizubehalten.

## während des Umzugs

---

- Katze/n in ihrem **Transportkorb** im PKW transportieren.
- Vermutlich haben Sie bereits Erfahrungen, was die Benutzung der Transportkiste und die Reaktionen Ihrer Katzen angeht.
- Sollte die Reise länger dauern, ist es sinnvoll, Wasser zu geben, Leckerlies bereit zu halten etc.



# Freundeskreis Katze und Mensch e. V.

## nach dem Umzug – die ersten 3 - 5 Tage im neuen Zuhause

- Lassen Sie die Katze/n zunächst in den ersten 3 bis 5 Tagen in einem **Raum** leben. Futter, Lieblingsdecken, Katzenklo, Spielzeug, Kratzbaum haben zunächst erst dort Platz. Das hat den Vorteil, dass Sie die Tür schließen können, während noch Handwerker in der Wohnung ein- und ausgehen, Kisten herumstehen und evtl. sogar die Wohnungs- oder gar Haustür offen steht.
- Gehen Sie immer wieder in diesen Raum, reden, schmuse und spielen Sie mit ihre/n Katze/n.
- Nutzen Sie weiterhin das **Glöckchen** zu den Futterzeiten. Die Katze weiß genau, das ist ein vertrautes Geräusch und verheißt Futter.
- Wenn die größten Aufbau- und Einräumarbeiten in der restlichen Wohnung abgeschlossen sind, können Sie ihrer/n Katze/n nach und nach die übrigen Räume freigeben. Achten Sie darauf, dass Fenster und Türen noch immer geschlossen bleiben.

## nach dem Umzug - für Wohnungskatze/n

- Wohnungskatzen werden ihr neues Revier nach und nach erobern.
- Evtl. ist ein Katzennetz am Balkon notwendig, um der Mieze die Sommerfrische zu ermöglichen.
- Eine Sicherung an den Kippfenstern, um das tödliche Einquetschen zu vermeiden, darf nicht vergessen werden.
- Wenn die Katze/n ganz entspannt, ihr neues Zuhause akzeptiert hat/haben, können Sie die Decken waschen, einen neuen Kratzbaum aufstellen, das Glöckchenklingeln nach und nach weglassen.

## nach dem Umzug - für Freigängerkatzen

Es ist auch schon häufiger vorgenommen, dass ehemals Freigängerkatzen nach einem Umzug auch ganz zufrieden in der neuen Wohnung oder dem Haus bleiben.

Da unsere Umwelt immer gefährlicher für freilaufende Katzen wird, sollte sorgfältig beachtet werden, ob Sie die Katze nach draußen lassen.

- Inspizieren Sie zunächst, wie die neue Umgebung gestaltet ist.
  - Sind **Straßen in der Nähe**? Wie viele Autos fahren dort?  
Welche Geschwindigkeiten sind dort zulässig?
  - Sind Hunde in der Nähe und wie reagiert Ihre Katze darauf?  
Evtl. die Auslaufzeit **nicht während des Gassi-Gehens** erlauben.
  - Ist der **Garten eingezäunt**? Kann die Katze über den Zaun?  
Evtl. kann ein Jägerzaun mit Kaninchendraht im unteren Bereich zusätzlich verstärkt werden.
  - Wie sind die **Nachbarn** gegenüber Katzenbesuch eingestellt?



## Freundeskreis Katze und Mensch e. V.

- Sind **Bäume** in der Nähe, auf die die Katze klettern könnte?  
Um dies zu vermeiden, kann ein Ring aus Kaninchendraht um den Baumstamm hilfreich sein.
- Manche Katzenfreunde können die Terrasse mit einem Katzen-netz abtrennen.
- Leben Katzen in der Nachbarschaft?
  
- Wenn Sie Katzen haben, die an eine **Leine** gewöhnt sind, dann können Sie das Geschirr anlegen und mit Ihrer Katze einen Spaziergang in die neue Umgebung machen.
- Gehen Sie täglich immer zur **gleichen Zeit** mit Ihrer Katze spazieren.
- Der kleine Spaziergang sollte immer den **gleichen Weg** und immer in der gleichen Richtung gemacht werden. Damit erleichtern Sie ihrer Samtpfote die Orientierung.
- Gehen Sie dann täglich ein kleines Stückchen weiter weg und gehen Sie mit Ihrer Katze wieder zurück. So kann sie vertrautes Terrain mit neuen Entdeckungen verbinden. Machen Sie die Ausflüge immer **gemeinsam** mit ihrer Katze.
- Gehen Sie mit der Katze nur kurz **vor der Futterzeit** nach draußen, denn eine hungrige Katze kommt wieder schnell nach Hause.
- Nutzen Sie beim Füttern oder Futterbereitstellen auch immer noch das **Glöckchen**.
- Wenn Sie einen eigenen Garten haben, können Sie **Katzenminze** anpflanzen, das lockt Ihre (und vielleicht auch andere) Miezen an.
- Diese Eingewöhnungsspaziergänge sollten Sie in den ersten **4 bis 5 Wochen** gemeinsam mit ihrer Katze machen, bevor Sie sie alleine (und hungrig) nach draußen lassen.

Wenn die Katze/n ganz entspannt ihr neues Zuhause akzeptiert hat/haben, können Sie die Decken waschen, einen neuen Katzbaum aufstellen, das Glöckchenklingeln nach und nach weglassen.

**Wir wünschen ein stressfreies und glückliches Leben,  
das Katze und Mensch gemeinsam in einem neuen Zuhause  
genießen können.**